



PFARRKALENDER: Sonntag, 12. Jänner: TAUFES DES HERRN  
L 1: Jes 42,5a.1-4.6-7; L 2: Apg 10,34-38; Ev: Lk 3,15-22  
9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé (gestaltet von  
den Pfadfindern mit Dritte Welt-Stand)

Donnerstag, 16. Jänner, 6.30 Uhr: Laudes  
15 Uhr: Seniorenmesse in der Kapelle

Freitag, 17. Jänner, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle  
19.30 Uhr: Jugendgebet

Samstag, 18. Jänner, 18.30 Uhr: Abendandacht  
19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 19. Jänner: 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
L 1: Jes 62,1-5; L 2: 1 Kor 12,4-11; Ev: Joh 2,1-11

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.  
Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.  
Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 42 04 25 DW 13 od. 22  
P. Clemens Mittw. 14-16.30 Uhr oder nach Vereinb. DW 13 od. 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

#### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 13. Jänner, 18.30 Uhr, im kl. Gruppenraum (Forts. und Abschluß 2 Chron)

Ökumenische Bibelrunde: Mittwoch, 15. Jänner, 10 - 12 Uhr, im Pfarrsaal. Einleitung und  
Texte zu Deuteriosaja. Referentin: Prof. Charlotte DANTINE.

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Seniorenclub: Donnerstag, 16. Jänner, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit  
Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums.

#### KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Dekanats-Arbeitstagung: Sonntag, 19. Jänner, 9 - 12 Uhr, in der Pfarre Roßau,  
1090 Wien, Servitengasse 9.

"Ausländerkinder an Wiener Schulen - Nachteil oder Vorteil für unsere Kinder?"

#### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

ACHTUNG, ÄNDERUNG! Frau Dr. Hildegard GOSS-MAYR ist ins jugoslawische Krisengebiet  
gereist und muß daher ihren Bericht über "Christliche Gewaltfreiheit" auf  
Mittwoch, 22. Jänner, 20 Uhr, im Pfarrsaal, verschieben.

Auch die Frauenmesse wird auf denselben Tag, 19 Uhr, verlegt.

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg. 10a.

MITGLIEDER DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG (KFB) können ihren Jahresbeitrag von  
S 100,- ab sofort bei Frau Zita Senych (Frauengruppe oder Sonntagsmesse) oder in  
der Pfarrkanzlei abgeben!

#### V o r s c h a u :

Montag, 20.1., 19.30 Uhr: Männerrunde (Jahr mit der Bibel 1992)

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen: Die Tage des  
Gebets der Pfarrgemeinde halten wir am 21., 22. und 23. Jän-  
ner. Die hl. Messe zum MARIA TREU-Fest feiern wir am  
Sonntag, 26. Jänner, um 9.30 Uhr.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,  
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

## Noch einmal

sind wir an einem neuen Morgen.  
Noch einmal können wir anfangen.  
Mit dem Kommen Jesu sind alle Ge-  
schichten wieder offen ...



# Abstieg eines

Aus der Flut der selbsternannten Erlöser und Heilsbringer taucht einer auf, der anders ist als die anderen. Jesus taucht auf, weil er untergetaucht ist. Aus der ganzen Geschichte der Religion ist kein Gottgesandter bekannt, von dem gesagt wird, er habe sich hineinbegeben in die Flut der Tränen, in die Ströme aus Blut, in den Schweiß der Angst, ja er sei darin untergetaucht. Die anderen Göttlichen bleiben alle oben, in Sicherheit. Jesus nicht.

# Göttlichen

## Das mach' ich mal

Visionen, Wunderheilungen, sensationelle Privatoffenbarungen. Warum suchen die Menschen Gott viel lieber in spektakulären Erscheinungen als im Stillen und Alltäglichen? Ein jüdischer Rabbi hat es einmal so gesagt: Die Menschen sehen heute deshalb nichts von Gott, weil keiner mehr bereit ist, sich so tief zu bücken.

## Mit den Augen des Glaubens sehen

Johannes der Täufer, den Jesus einmal den Größten unter den von einem Weibe Geborenen genannt hat, war einer, der sich „tief genug gebückt“ hat. Darum hat er bereits dort, wo andere noch blind für Jesus waren, mit den Augen des Glaubens Gottes Liebe im geöffneten Himmel gesehen.

Josef Dirnbeck

## HILFE!



Der Zahn der Zeit hat schon sehr an der Garderobe unserer Heiligen Drei Könige genagt!

Wir suchen dringend Leute, die nähen und sticken können und sich für die Restaurierung bzw. ein eventuelles Neunähen der Gewänder zur Verfügung stellen.

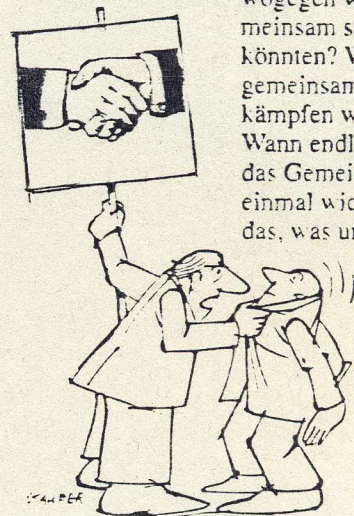
Außerdem bitten wir um Spitzen, Goldborten, Samtreste, Seide, Glitzerstoffe, Knöpfe, Schmuckteile, Pelzreste, Kordeln, Samtvorhänge ...

Anfragen bitte in der Pfarrkanzlei, auch Materialspenden können dort abgegeben werden. Vielleicht bilden wir eine kleine Nährunde für diesen Zweck? Wir sind für alle Vorschläge offen.

## Streiter Christi

Mit dem alten Wort von den „Streitern Christi“ war bestimmt etwas anderes gemeint als das Bild, das Christen heute in den Medien abgeben. Hie Dyba! Hie Drewermann! Hie Krenn! Hie Küng! I selbstgefällige Katholen! Hie stramme Protestanten! Ja, geht es denn um Dyba, Drewermann, Krenn, Küng, die Katholiken, die Protestanten? Haben wir nichts,

wogegen wir gemeinsam streiten könnten? Wofür wir gemeinsam zu kämpfen wüßten? Wann endlich wird das Gemeinsame einmal wichtiger als das, was uns trennt?



J. Stauber

## WELT

In Christi Vollmacht zu allen gesandt

18.-25. Jänner



J. Gabor

## GEBETS- WOCHE

für die Einheit im Glauben

Viele Menschen sehnen sich nach dem Brot, das wirklich nährt und dem Wort, das den Hunger der Seele stillt. Christen hätten beide Hände voll zu tun mit Austeilen, könnte man ihnen dieses Wort und Brot nur „abnehmen“. Aber die Christenheit ist geteilt und zerstritten und beweist damit, wie wenig sie selbst von dem Wort und Brot Christi zehrt. „Einheit“ muß endlich herbei, damit man uns „abkauft“, in wessen Namen wir das Leben anbieten.

# PIARISTENPFARRE

M A R I A T R E U - W o c h e n s p i e g e l Nr.2/92  
Woche: 19. - 26.Jänner 1992



**J**esus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt, und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 19.Jänner: 2.SONNTAG IM JAHRESKREIS  
L 1: Jes 62,1-5; L 2: 1 Kor 12,4-11; Ev: Joh 2,1-11

**WELTGEBETSWOCH**E FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN: Die Tage des Gebets der Pfarrgemeinde halten wir am 21., 22. und 23.Jänner.

Dienstag, 21.Jänner: Im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen: Ökumenischer Gottesdienst in der Servitenkirche, 1090 Wien, Servitengasse 9, um 18.30 Uhr. Anschließend Agape im Jugendheim.

Mittwoch, 22.Jänner, 19 Uhr: Frauenmesse Kirche

Donnerstag, 23. Jänner, Maria Treu-Fest, 19 Uhr: Meßfeier in der

Freitag, 24.Jänner, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

Samstag, 25.Jänner, 18.30 Uhr: Abendandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl.Kirchl.Nachtgebet

18 Uhr: Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst zum Jahr der Bibel 1992 in der Evangelischen Kirche AB, 1070 Wien, Lindengasse 44a.

Sonntag, 26.Jänner: 3.SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Neh 8,2-10; L 2: 1 Kor 12,12-31a; Ev: Lk 1,1-4; 4,14-21

9.30 Uhr: Messe zum Maria Treu-Fest

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler (Pfarrer) nach tel.Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22,  
P.Clemens (Kaplan) Mittwoch 14 - 16.30 Uhr oder nach tel.Vereinbarung DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum.

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 23.Jänner, 15 Uhr, im Pfarrsaal.

### KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Dekanats-Arbeitstagung in der Pfarre Roßau, Servitengasse 9, 9 Uhr, im Pfarrsaal.

Mag.Sabine Hofmann: "Ausländerkinder in der Schule - Gefahr oder Jahrhundert-

Die für Montag, 20.Jänner, angekündigte Männerrunde entfällt.

chance?"

### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Mittwoch, 22.Jänner, 19 Uhr.

Offene Frauengruppe: Mittwoch, 22.Jänner, 20 Uhr, im Pfarrsaal:

Dr.Hildegard GOSS-MAYR: "Christliche Gewaltfreiheit" (siehe Rückseite!)

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen Volksschule.

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg.10a.

PFARRSTATISTIK	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Taufen	70	61	59	67	61	47
Erstkommunionen	147	145	147	125	134	111
Firmungen	-	58	64	61	49	40
Trauungen	46	50	36	36	29	35
Todesfälle	84	71	83	78	72	79
Kirchenaustritte	45	83	65	62	50	68
Wiederaufnahmen	3	7	2	-	1	1

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

P. Reding



## Maß- nahme

Wenn die Kirche an Maria Maß nehmen soll, dann auch an den beiden kleinen Worten von der Hochzeit zu Kana „Herr, sie haben keinen Wein mehr ...“ und „Tut, was er euch sagt“ heißt das nicht: Alle Not und Sorge dieser Welt an Christus herantragen, aber ihm dann nicht auch noch vorschreiben, was er zu tun hat?

AUF SEIN WORT HIN - so wurde im letzten Pfarrblatt BEGEGNUNG die Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, 22. März 1992, angekündigt.

Heute liegen Faltpapierblätter auf, die darüber Auskunft geben und vor allem auf Ihre Kandidatenvorschläge hinweisen. Nehmen Sie bitte dieses Informationsblatt mit, denn wir brauchen Sie alle: Wähler und zu Wählende!

Ihr Pfarrer

P. Hartmann Thaler

STERNSINGER weisen auf 500 Jahre Unterdrückung in Lateinamerika hin und haben in unserer Pfarre S 103.235,-- für pastorale Projekte in Lateinamerika 'ersungen'.

Ein herzliches 'DANKE SCHÖN' unseren eifrigen Jungscharkindern mit ihren Begleitern und allen Spendern!

Auch die EPIPHANIEKOLLEKTE am 6. Jänner für die Ausbildung einheimischer Priester in der Dritten Welt erbrachte das schöne Ergebnis von S 20.732,-- Ein 'Vergelt's Gott' unserer Pfarrgemeinde für die großzügige Opferbereitschaft!

P. Thaler

Wir alle sind gegen GEWALTANWENDUNG, besonders militärische, und wir alle wünschen uns Frieden - aber meist bleibt es beim Wunsch.

Dr. Hildegard GOSS-MAYR hat ihr ganzes Leben aktiv an der Verwirklichung der CHRISTLICHEN GEWALTFREIHEIT gearbeitet: in Lateinamerika, auf den Philippinen, in Afrika ...

Kommen Sie zu ihrem Bericht am Mittwoch, 22. Jänner, um 20 Uhr in den Pfarrsaal!

### "JAHR MIT DER BIBEL 1992"

heißt ein Angebot aller deutschsprachigen ökumenischen Bibelgesellschaften, um mehr Christen als bisher die Bibel als "Buch für das Leben" nahe zu bringen.

Wir Österreicher können ja zahlreiche Bibelseminare etc. besuchen - dennoch ist für die meisten Kirchgänger die Meßliturgie die einzige Begegnung mit Gottes Wort, im Gegensatz zu manchen Basis-Gemeinden!

Wir machen aufmerksam auf den Eröffnungsgottesdienst zum "Jahr mit der Bibel 1992" in der Evangelischen Auferstehungskirche, 1070 Wien, Lindengasse 44, am Samstag, 25. Jänner, um 18 Uhr.

Dieser Gottesdienst wird am Sonntag, 26. Jänner, um 9 Uhr, in FS 2 ausgestrahlt.

ANBETUNGSTAGE sind mehr als die dreimal zehn Stunden, in denen Jesus im Altarsakrament 'ausgesetzt' wird - sie sind für unsere ganze Gemeinde

- Angebote zu einer stillen Stunde für einen 'Besuch' bei Gott,
- Chancen zum schon längst fälligen Nachdenken über unser Leben,
- Geschenk Gottes, um Seine Nähe erfahren zu dürfen,
- Gelegenheit, für vieles zu danken und zu bitten ...

Wir sollten diese drei Tage, 21., 22. und 23. Jänner, wirklich ausnützen!

Übernehme Bügel-Arbeit! Anrufe erbeten in der Pfarrkanzlei.

Verlässliche Polin, 35 J., sucht Bedienung. Kontakttelefon Nr. 43 21 20, 8 - 9 Uhr früh.

## Fest mit Jesus

Er hat nicht nur in der Wüste gefastet oder auf dem Berg gebetet - er hat auch auf einer Hochzeit gesungen, gelacht, getanzt, getrunken. Ein Skandal? Nein. Der menschgewordene Gott.

# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

W o c h e n s p i e g e l 26.Jänner - 2.Februar 1992 Nr.3/92



PFARRKALENDER: Sonntag, 26.Jänner: 3.SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Neh 8,2-10; L 2: 1 Kor 12-31a; Ev: Lk 1,1-4; 4,14-21

9.30 Uhr: Messe zum Maria Treu-Fest

Donnerstag, 30.Jänner, 6.30 Uhr: Laudes

Freitag, 31.Jänner, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Samstag, 1.Februar, 18.30 Uhr: Abendandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl.Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 2.Februar: DARSTELLUNG DES HERRN (Lichtmeß)

L 1: Mal 3,1-4; L 2: Hebr 2,11-12.13c-18; Ev: Lk 2,22-40

9.30 Uhr: Familienmesse. Wir beginnen mit der Kerzenweihe beim Haupttor, anschl. Lichterprozession der Kinder zum Volksaltar und Meßfeier.

Anschl. Pfarrcafé (Bibelrunde) mit Dritte Welt-Stand.

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,

an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler (Pfarrer) nach tel.Vereinbarung 42 o4 25 DW 13 oder 22;

P.Clemens (Kaplan) Mittwoch 14 - 16.30 Uhr oder nach tel.Vereinbarung DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 27.Jänner, 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Buch Esra).

BILDUNGSWERK MARIA TREU: "Wie geht Jesus mit Frauen um?" (siehe Rückseite)

1.Aband: Dienstag, 28.Jänner, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kl.Gruppenraum.

Pfarrgemeinderat: Mittwoch, 29.Jänner, 19 Uhr, im Pfarrsaal.

Faschings-Babyparty: Donnerstag, 30.Jänner, 15 Uhr, im Pfarrsaal.

Das Gesellige Beisammensein muß bis auf weiteres entfallen.

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

## HAUSSAMMLUNG 1992 DER BARMHERZIGEN BRÜDER

Ab der kommenden Woche führen die Barmherzigen Brüder ihre Haussammlung durch. Diese Sammelaktion wird in Form eines Drucksachen-Versandes in ganz Wien und in Teilen Niederösterreichs durchgeführt. Wie alle Jahre bitten sie auch heuer wieder um eine Spende für die Aufrechterhaltung des Spitalbetriebes und die Behandlung mittelloser Patienten.

Das Sammelergebnis 1991 wurde für die ambulante und stationäre Gratisbehandlung bedürftiger Kranker aufgewendet, da die Leistungen der Krankenkasse kaum die Hälfte der Kosten decken. Weiters konnten von den Spenden für den Spitalbetrieb verschiedene medizinische Einrichtungen und Geräte angeschafft werden.

## V o r s c h a u :

Dienstag, 4.Febr., 18 Uhr: Hildegardkreis

19.30 Uhr: 2.Aband des Bildungswerks.

Mittwoch, 5.Febr., 10 Uhr: Bibelrunde.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 o4 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.



**E**R HAT MICH GESANDT,  
DAMIT ICH DEN ARMEN  
EINE GUTE NACHRICHT BRINGE;  
DAMIT ICH DEN GEFANGENEN  
DIE ENTLASSUNG VERKÜNDE  
UND DEN BLINDEN DAS AUGENLICHT;  
DAMIT ICH DIE ZERSCHLAGENEN  
IN FREIHEIT SETZE  
UND EIN GNADENJAHR  
DES HERRN AUSTRUFE



## Das mach' ich mal

Jesus hat bei seinem ersten öffentlichen Auftreten in der Synagoge seiner Heimatstadt gesagt, das Wort aus dem Buch des Propheten Jesaja habe sich jetzt durch ihn erfüllt. Ist es denkbar, daß auch wir im Hinblick auf unser Verhalten das Gleiche sagen dürfen?

## Das Schriftwort erfüllen

Als Jesu Nachfolger sind wir sogar moralisch dazu verpflichtet! Daß der Geist des Herrn auf uns Getauften ruht, hat sich bereits erfüllt, ohne daß wir besonders viel dazu tun müßten. Aber das Übrige müssen wir immer von neuem erfüllen: Armen die Gute Nachricht bringen, Blinden und Niedergeschlagenen Mut machen und so weiter.

Josef Dirnbeck

## FRAGEBOGEN ZUR LITURGIE: AUSWERTUNG

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich die Mühe gemacht haben, den Fragebogen auszufüllen und abzugeben. 26 Prozent der aufgelegten Bögen kamen an uns zurück. Diese hohe Rücklaufquote zeigt das große Interesse unserer Pfarrgemeinde an Fragen der Liturgie. Besonders erfreulich sind die oft detaillierten Stellungnahmen und Anregungen.

Als wichtiges Ergebnis steht jedenfalls fest, daß es mit Dankbarkeit aufgenommen wird, zur Liturgie in MARIA TREU gefragt zu werden; in diesem Sinne wird diese Fragebogenaktion in Zukunft wiederholt werden.

Die Auswertung wird an der Plakatwand im Durchgang ausgehängt. Bitte beachten Sie, daß die "Speziellen Stellungnahmen" je einmal in den Fragebögen vorkommen, wenn nicht ausdrücklich in Klammern eine Wiederholung angemerkt ist (z.B. X 3).

Ich wünsche uns allen aufgrund der Auswertung eine fruchtbare Diskussion.

Ihr Dr. Fritz Becsi

P.S.: Für eventuelle Stellungnahmen steht ein "Briefkasten" bereit.



## WELT ZITRONEN PRESSE

D. Groß

Man nehme die eine Welt, schneide sie in der Mitte auseinander, nehme dann die südliche Hälfte und presse sie auf der nördlichen Hälfte aus. Kräftig drücken, dann kommt immer noch etwas nach ...

## BILDUNGSWERK MARIA TREU: "WIE GEHT JESUS MIT FRAUEN UM?"

Im Rahmen unseres diesjährigen Themenschwerpunktes stellen wir diesmal die hochaktuelle Frage des Umgangs Jesu mit Frauen in den Mittelpunkt unseres Seminarangebots.

Dazu einige Bemerkungen:

- \* "Eine gute Frau ist ein guter Besitz; er wird dem zuteil, der Gott fürchtet" (Jesus Sirach 26,3).  
Dieser und ähnliche Gedanken waren Jesus und seinen Jüngern von klein auf geläufig. Wir wollen daher zuerst einmal die Stellung der Frau in der Gesellschaft Israels näher beleuchten.
- \* Entgegen den damaligen Gebräuchen verkehrt Jesus frei und unbefangen gleichermaßen mit Männern wie mit Frauen in aller Öffentlichkeit. Wir finden Frauen in seiner Nachfolge, er führt auch mit ihnen geistliche Gespräche, gibt sich ihnen gegenüber als Messias zu erkennen, sie begleiten ihn bis unter das Kreuz und sind erste Zeugen seiner Auferstehung.
- \* "Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau, denn ihr alle seid einer in Christus Jesus" (Gal 3,28).  
Dieser Gedanke prägte den Umgang der ersten Christen miteinander. Frauen waren angesehene Mitarbeiterinnen in Seelsorge und Apostolat der Urkirche und stützten so manche Gemeinde auch in finanzieller Hinsicht.  
.... und wie ging es dann weiter? ..... bis heute?

Termine: jeweils Dienstag, 28. Jänner und 4. Februar, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Wir laden zu beiden Abenden alle Pfarrangehörigen und Interessenten sehr herzlich ein. Unser Angebot richtet sich dabei nicht nur an Frauen! Elisabeth und Dr. Karl Tintner



PFARRKALENDER: Sonntag, 2. Febr.: **DARSTELLUNG DES HERRN**

L 1: Mat 3,1-4; L 2: Hebr 2,11-12.13c-18; Ev: Lk 2,22-40

9.30 Uhr: **Familienmesse**. Wir beginnen mit der **Kerzenweihe** beim Haupttor, anschl. **Lichterprozession** der Kinder zum Volksaltar und **Meßfeier**.

Anschl. **Pfarrcafé** (Bibelrunde) im Pfarrsaal mit 3. Welt-Stand.

Donnerstag, 6. Febr., 6.30 Uhr: **Laudes**

19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistliche Berufe**  
(die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 7. Febr., 9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 8. Febr., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 9. Febr.: **5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 6,1-2a.3-8; L 2: 1 Kor 15,1-11; Ev: Lk 5,1-11

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht**: Dienstag, (Donnerstag) und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet**: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN**: P. Thaler nach tel. Vereinb. 42 04 25 DW 13 od. 22,  
P. Clemens Mittw. 14 - 16.30 oder nach Vereinb. DW 13 oder 20.

**KANZLEISTUNDEN**: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

#### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**Hildegardkreis**: Dienstag, 4. Febr., 18 Uhr, im Speisesaal der Piaristenvolksschule  
(Eingang wie zur Pfarrkanzlei, 1. Stock).

**BILDUNGSWERK MARIA TREU**: Dienstag, 4. Febr., 19.30 Uhr im Pfarrsaal.  
"Jesu Umgang mit Frauen" - 2. Abend (siehe Rückseite!)

**Bibelrunde**: Mittwoch, 5. Febr., 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Jes 6,1-8)

**Handarbeits- und Bastelrunde**: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

**Legio Mariae**: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

#### CATHOLISCHE FRAUBEWEGUNG:

**Gymnastik**: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

**Kleinkinderbetreuung**: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg. 10a.

#### V o r s c h a u :

Montag, 10. Febr., 18.30 Uhr: **Bibelabend** im kleinen Gruppenraum

Dienstag, 11. Febr., 19 Uhr: **Frauenmesse**

20 Uhr: **Offene Frauengruppe**: "AMNESTY INTERNATIONAL" - was ist das?  
Wie arbeitet AI? Referentin: Irene Plauer von AI.

Montag, 17. Febr., 19.30 Uhr: **Männerrunde** im kleinen Gruppenraum.  
"Bibelgespräch" mit P. Thaler.

## PGR-Wahl

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Kandidatenvorschläge bis Sonntag 8.2. in der Kanzlei oder in der Sakristei abzugeben.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,  
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

# SIMEON

Einer, der nicht  
fertig wird  
mit dem Leben,  
bevor er  
Gott nicht  
gesehen hat.



J. Swiecinski

Mächtig war oft mein Aufbegehren,  
 Ihr Schrei: „Es ist genug!“  
 Du aber hast alles in Leben verwandelt,  
 hast mir Augen und Herz geöffnet für Dich.  
 Ja, Herr, ich kann  
 im Frieden mit Dir und mir  
 Abschied nehmen.  
 Meine Augen haben Dich gesehen.

G. Filbry

Sr.M.Reinhilde MÖLDER,  
 Generaloberin der Kongrega-  
 tion "Königin der Apostel",  
 schrieb an den Pfarrer:

"Ganz herzlich danke ich  
 für die große Spende von  
 S 45.000,-- (aus den Weih-  
 nachtsbasar-Einnahmen).

Es wird sicher in Ihrem Sinn  
 sein, wenn wir sie für den  
 Aufbau einer neuen Missions-  
 station in Bihar verwenden.  
 Sie soll bei den Tribals  
 entstehen, in der Gegend,  
 aus der unsere Sr.Basila  
 kommt. Nach Weihnachten  
 werde ich ausführlicher  
 darüber schreiben."

*Die innere Gelassenheit,  
 die sich auf  
 die Worte Christi  
 und seine Verheißung stützt,  
 erzeugt eine  
 unzerstörbare Heiterkeit,  
 die sich  
 wie eine Blüte  
 entfaltet.*

Johannes XXIII.

## Der

### Unterscheider

Ein Kind, herbeigebracht auf den  
 Armen der Eltern. Und darüber die  
 Worte des Propheten: An diesem  
 Kind werden sich die Geister  
 scheiden. So ist es gekommen. An  
 Jesus schieden sich und scheiden  
 sich die Geister. Ob Menschen ihn  
 bekämpfen, verdrängen, von ferne  
 bewundern, ihm nahezukommen  
 suchen – sie kommen nicht um  
 ihn herum. Er ist in die Mitte der  
 Welt gepflanzt als ihr Maß.



L. Bótki

BILDUNGSWERK MARIA TREU: "Jesu Umgang mit Frauen, 2.Abend  
 Dienstag, 4.Februar, 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Jesu radikal andersgeartetes Verhalten im Umgang mit  
 Frauen gegenüber den herrschenden gesellschaftlichen  
 Normen hat auf diese breite Faszination ausgewirkt. Unter  
 den engsten Gefolgsleuten und Freunden Jesu finden wir  
 nicht wenige Frauen, die mit ihm umhergezogen sind, bzw.  
 mit denen er immer wieder Kontakt hatte.

Auch in den frühen Christengemeinden hatten neben den  
 Männern auch Frauen wichtige, zum Teil tragende Funktio-  
 nen erfüllt, bis es etwa im 2./3.Jhd. zum Bruch kam ...

Die damit zusammenhängenden Hintergründe und Auswirkungen  
 bis auf den heutigen Tag sowie die zahlreicher werdenden  
 Aufbrüche im Lichte der "Heilsbotschaft" der Evangelien  
 werden inhaltlicher Schwerpunkt des 2.Abends sein.

Zum Abschluß laden wir wieder zu einer kleinen Agape.

Elisabeth und Dr.Karl Tintner

P.S.: Die kleine Gruppe des 1.Abends war von den inhalt-  
 lichen Informationen sowie vom persönlichen Gedan-  
 kenaustausch sehr angetan!

## Das mach' ich mal

Gestern am Stammtisch hat er noch  
 stolz erklärt, er habe noch nie im  
 Leben etwas mit der Polizei zu tun  
 gehabt. Heute ärgert er sich grün und  
 blau, weil er wegen seines falsch  
 geparkten Wagens ein paar Geld-  
 scheinne hinblättern mußte. Aus dem  
 Polizisten, dem „Freund und Helfer“,  
 ist über Nacht der häßliche Bulle  
 geworden.

Mit Jesus war das nicht anders.  
 Solange Jesus die Erwartungen seiner  
 Zeitgenossen erfüllte, fand niemand  
 etwas an ihm auszusetzen.

### Mich in Frage stellen lassen

Sobald sie aber merkten, daß er eine  
 einzige Infragestellung ihrer ein-  
 geschliffenen Verhaltensweisen war,  
 wurde er zu einem Zeichen, das man  
 sich aus den Augen schaffen mußte.

Josef Dirnbeck





**Als Jesus seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus! Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen.**

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 9. Febr.: **5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 6,1-2a.3-8; L 2: 1 Kor 15,1-11; Ev: Lk 5,1-11

Dienstag, 11. Febr., 19 Uhr: **Frauenmesse**

Donnerstag, 13. Febr., 6.30 Uhr: **Laudes**

Freitag, 14. Febr., 9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 15. Febr., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 16. Febr.: **6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jer 17,5-8; L 2: 1 Kor 15,12.16-20; Ev: Lk 6,17.20-26

15 Uhr: **Piaristengebet** in St. Thekla

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,

an Wochentagen: 8 und 19 Uhr (die hl. Messe um 6 Uhr entfällt in der Semesterwoche!)

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 42 04 25 DW 13 oder 22,

P. Clemens Mittwoch 14 - 16.30 Uhr oder nach Vereinb. DW 13 od. 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr,

Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

**VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:**

Bibelabend: Montag, 10. Febr., 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Buch Nehemia)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

**KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:**

Frauenmesse: Dienstag, 11. Februar, 19 Uhr.

Offene Frauengruppe: Dienstag, 11. Febr., 20 Uhr, im Pfarrsaal. "AMNESTY INTERNATIONAL - was ist das? Wie arbeitet AI?" Referentin: Irene Planer von AI. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gymnastik und Kleinkinderbetreuung entfallen in der Semesterwoche!

VORBEREITUNG DES WELTGEBETSTAGES: Montag, 17. Febr., um 9.30 Uhr im Zentrum 9, 1090 Wien, Pulverturmstraße 11.

(WELTGEBETSTAG: Freitag, 6. März, Canisiuskirche)

**PGR-Wahl**

Wer bei der Pfarrgemeinderatswahl (22. März) von der BRIEFWAHL Gebrauch machen will, kann ab 10. März in der Pfarrkanzlei ein WAHLKUVERT abholen!

**V o r s c h a u :**

Montag, 17. Febr., 19.30 Uhr: Männerrunde im kleinen Gruppenraum. BIBLEGESPRÄCH mit P. Thaler.

Mittwoch, 19. Febr., 10 Uhr: Bibelrunde im kleinen Gruppenraum (Jesaja ab Kap. 11)

Donnerstag, 20. Febr., 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums.

Freitag, 21. Febr.: GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE: Nach der Abendmesse bis 21 Uhr: Abendgebetsstunden.

Montag, 24. Febr., 18.30 Uhr: Bibelabend.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

**Wenn uns die Frömmigkeit lebenswürdig macht, werden wir die Frömmigkeit lebenswürdig machen.**

Franz von Sales



**Noch einmal!**

N. Bohn

Auf das große Vertrauen kommt es an. Wenn die menschlichen Kräfte versiegen, darf das Vertrauen auf Jesus nicht aufhören. Er wirkt das Gute auch jenseits unserer Möglichkeiten. Wo wir am Ende sind, fängt er an, uns zu beschenken.

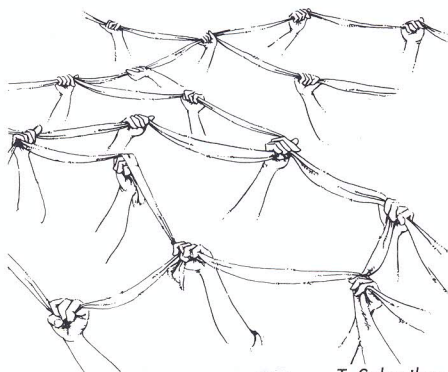
## Das mach' ich mal

„Was die Pferde nicht schaffen, schaffen die Esel.“ Diese alte Weisheit der italienischen Bergbauern hat der Konzilspapst Johannes XXIII. immer wieder gerne zitiert. Damit wollte er sagen: Wenn man etwas erreichen will, kommt es nicht nur auf die Kraft an, sondern auch auf solche Dinge wie Geduld, Ausdauer und Durchhaltevermögen.

### Nicht nachlassen

Die Tugenden des als dumm verachteten Esels hat im Grunde auch Jesus seinen Jüngern empfohlen, als sie im Morgengrauen mit dem Fischen aufhören wollten, weil sie nach der erfolglosen Nacharbeit meinten, Weitermachen sei sowieso zwecklos.

Josef Dirnbeck



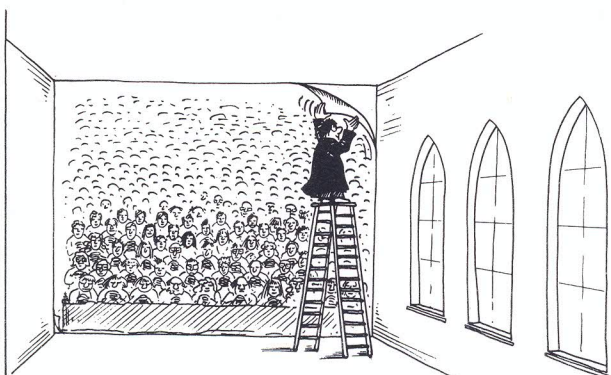
T. Schreiber

### Im Netz

Im Netz. Das kann heißen: gefangen, verstrickt, der Freiheit beraubt. Es kann aber auch heißen: mitten in einem lebendigen Netzwerk sein. Verbunden mit allen. Nicht mehr allein. Seit Jesus eine neue Art der Verknüpfung erfand, gibt es in dieser Welt das dauerhafteste und beste Netzwerk, das man sich denken kann. Wer sich hineinbeigt, lebt nicht mehr ohne Netz und doppelten Boden. Der findet tiefen Anschluß an Menschen – Schwestern und Brüder dieser Zeit, aber auch Menschen aus allen Kulturen und Zeitaltern. Und er kommt in Verbindung mit dem menschengewordenen Gott, der sich einfügen ließ in dieses Netzwerk an entscheidender Stelle.

**„Fehlt dir die Gemeinde? Kleb dir eine!“**

So möchte mancher Pfarrer reimen. Tapeetenwechsel wäre angesagt: Volle Kirche statt leerer Bänke. Menschen fischen? Schwierig. Die Fische gehen in andere Netze. Aber Ausreden hatte schon Petrus. Von wegen: die ganze Nacht gefischt.



W. Mandzel

Von berufstätiger Dame (Uno-City) gesucht: Tierliebende(r) Pensionist(in) für Betreuung eines Kleinhundes (Rauhhaardackel) tagsüber an 4-5 Tagen in der Woche gegen Bezahlung. Futter wird beigebracht. Anruf erbeten: 21131/4835 (Büro Uni-City) oder abends 408 58 82 (privat, Laudongasse).

Kinderbett möglichst billig oder gratis für fünfjährigen Buben gesucht. Angebote bitte in die Pfarrkanzlei, 42 04 25/13.

## Von den Wurzeln des Humors

„Einiges verdorrte, weil es keinen Humor hatte“, fast so steht es in der Bibel. Denn „Humor“ ist das lateinische Wort für Feuchtigkeit. Was hat denn nun unser Wort „Humor“ mit Feuchtigkeit zu tun? Nun, wirklicher Humor ist nicht aufgesetzte Spaßigkeit. Humor ist etwas, das ganz tief im Menschen gründet. Wie eine Pflanze bei größter Hitze gedeiht, weil ihre Wurzeln ins feuchte Erdreich hinabreichen, so behalten manche Menschen auch in der größten Bedrängnis noch ihren Humor. Denn die Wurzeln ihres Glaubens gehen tief hinab in eine nährnde Feuchtigkeit. Und sie spüren, daß im letzten Grund aller Dinge Güte beheimatet ist und Ordnung und fester Halt. Wer dies von den Letzten Dingen weiß, der kann über das Vorläufige lächeln. Solch ein Mensch muß auch sich nicht so furchtbar wichtig nehmen. Er erträgt sich, den anderen und die Welt mit Humor.



# PIARISTENPFARRE MARIA TREU



W o c h e n s p i e g e l 16. - 23. Februar 1992 Nr. 6/92

PFARRKALENDER: Sonntag, 16. Febr.: **6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jer 17, 5-8; L 2: 1 Kor 15, 12.16-20; Ev: Lk 6, 17.20-26

15 Uhr: **Piaristengebet** in St. Thekla

Donnerstag, 20. Febr., 6.30 Uhr: **Laudes**

15 Uhr: **Seniorenmesse** in der Kapelle

Freitag, 21. Febr.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

nach der Abendmesse bis 21 Uhr: **Abendgebetsstunden**

Samstag, 22. Febr., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 23. Febr.: **7. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: 1 Sam 26, 2.7-9.12-13.22-23; L 2: 1 Kor 15, 45-49,

Ev: Lk 6, 27-38

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,

an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 42 o4 25/13 oder 22,

P. Clemens Mittwoch 14-16.30 Uhr oder nach Vereinb. DW 13 od. 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**Bibelrunde:** Mittwoch, 19. Febr., 10 Uhr, im kl. Gruppenraum (Jesaja ab Kapitel 11).

**Handarbeits- und Bastelrunde:** jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

**Seniorenclub:** Donnerstag, 20. Febr., 15 Uhr: hl. Messe, anschließend um 15.45 Uhr Senioren-  
jause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums.

## KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

**Männerrunde:** Montag, 17. Febr., 19.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum:

Bibelgespräch mit P. Thaler, Thema: Die Johannesbriefe.

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**VORBEREITUNG DES WELTGEBETSTAGES:** Montag, 17. Febr., um 9.30 Uhr im Zentrum 9,  
1090 Wien, Pulverturmstraße 11.

(Weltgebetstag: Freitag, 6. März, Canisiuskirche.)

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

**Kleinkinderbetreuung:** jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg. 10a.

**BEGINN DES MÜTTERSEMINARS II:** Donnerstag, 5. März, 9 - 11 Uhr.

Thema: "Die Kraft positiver Lebenseinstellung".

## V o r s c h a u :

Montag, 24. Febr., 18.30 Uhr: Bibelabend im kleinen Gruppenraum

Mittwoch, 26. Febr., 9 Uhr: Club Créativ im Pfarrsaal

Freitag, 28. Febr., 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats.

**ISRAEL-REISE** von Freitag, 6., bis Sonntag, 15. März 1992  
Reiseleitung: Dr. Herbert Limberger.

Pauschalpreis: S 15.560,-- pro Person (Einbettzimmer + S 2.200,--)  
Ausführliche Prospekte liegen in der Kirche auf.

ANMELDESCHLUSS Freitag, 21. Februar (Pfarrkanzlei).

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,  
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 o4 25.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Wer Frieden  
stiftet,  
so haben uns die Weisen gelehrt,  
Werkgenosse  
ist ein  
Gottes.  
M. Buber

# WAHLKUNDMACHUNG

Am Sonntag, dem 22. März 1992, wird in unserer Pfarre der



## PFARRGEMEINDERAT

gewählt.

**WAHLBERECHTIGT** sind alle Katholiken, die

- \* vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- \* am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben bzw. regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen. Die Entscheidung darüber ist vom Wahlvorstand vor dem Wahltag zu treffen.

Eltern haben darüber hinaus das Recht, für ihre noch nicht wahlberechtigten Kinder zu wählen; und zwar hat jeder Elternteil für jedes noch nicht wahlberechtigte Kind zusätzlich eine halbe Stimme.

Wer am Wahltag verhindert ist, kann sein Wahlrecht auch am Mittwoch, dem 18. März 1992, in der Zeit von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr, bzw.

am SAMSTAG, dem 21. März 1992, in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr, ausüben.

## Bauplatz Kirche



Horst Loreck

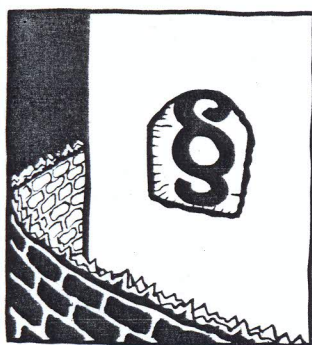
**B**öse Zungen sagen: „Die“ im Pfarrgemeinderat haben endlich ihren Sandkasten gefunden. Da können sie disputieren und wichtig tun. Gut, ein „Sandkasten“ darf der Pfarrgemeinderat nie werden. Aber ein Bauplatz ist er doch. Dort finden sich Menschen, die verstanden haben: Das Leben unserer Gemeinde hängt auch von meinem Engagement und meiner Mitverantwortung ab. Darum reihen sie sich ein in die Kette derer, die Bausteine für Gottes Gegenwart in unserer Gemeinde herbeischaffen.



Paul Reding

## Untragbar

**E**igentlich ist die Kirche wirklich „untragbar“. Sie ist mehr als Menschen verantworten können. Dennoch ruht sie nach dem Willen ihres Gründers auf den Schultern von Menschen. Menschen, die vielleicht wenig an herausragenden Tugenden und Leistungen vorzuweisen haben. Sie können nur darauf hinweisen, daß sie „Gerufene“ sind. Wenn sich Menschen in Pfarrgemeinderäten und Gremien zur Mitverantwortung und Mitarbeit bereiterklären, konkretisieren sie damit noch einmal das Wesen der Kirche. Sie lassen sich rufen und tragen mit.



**R**ichtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden. Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden. Erlaßt einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 23. Febr.: **7. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: 1 Sam 26, 2.7-9.12-13.22-23; L 2: 1 Kor 15, 45-49;  
Ev: Lk 6, 27-38

9.30 Uhr: **VORSTELLUNG UNSERER FIRMKANDIDATEN**

Donnerstag, 27. Febr., 6.30 Uhr: **Laudes**

Freitag, 28. Febr., 9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle  
19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Samstag, 29. Febr., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 1. März: **8. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Sir 27, 4-7; L 2: 1 Kor 15, 54-58; Ev: Lk 6, 39-45

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 42 04 25/13 oder 22,  
P. Clemens Mittwoch 14-16.30 oder nach Vereinb. DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

#### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**Bibelabend:** Montag, 24. Febr., 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Das Buch Tobit)

**Handarbeits- und Bastelrunde:** jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

**Geselliges Beisammensein:** ab Donnerstag, 27. Febr., 15 Uhr, im Pfarrsaal.

#### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

**Club Créativ:** ab Mittwoch, 26. Febr., wieder jeden 2. und 4. Mittwoch-Vormittag  
um 9 Uhr im Pfarrsaal.

**Kleinkinderbetreuung:** jeden Donnerstag 8-12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg. 10a

**BEGINN DES MÜTTERSEMINARS II:** Donnerstag, 5. März, 9 - 11 Uhr.

Thema: "Die Kraft positiver Lebenseinstellung"

**Chorprobe des Chors der Basilika Maria Treu:** jeden Montag, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal.  
Sangesfreudige Mitglieder sind jederzeit willkommen!

**AUS DEM PIARISTENORDEN:** Die Ordensleitung hat mit Datum vom 2. Febr. 1992 P. Pius PLATZ zum Rektor des Piaristenkollegiums St. Thekla (1040 Wien) und P. Hartmann THALER zum Rektor des Kollegiums Maria Treu ernannt. P. Dr. Johann WAGNER ist wie bisher Ökonom der österreichischen Ordensprovinz.

#### V o r s c h a u :

Dienstag, 3. März, 18 Uhr: Hildegardkreis im Pfarrsaal

Mittwoch, 4. März: ASCHERMITTWOCH. 16 Uhr: Aschermittwochfeier für Kinder,  
19 Uhr: feierliche Abendmesse.

10 Uhr: **Bibelrunde** (Forts. ab Jesaja 25)

Freitag, 6. März: **WELTGEBETSTAG DER FRAUEN.** Anstatt der Gebetsstunde in unserer Kapelle um 9 Uhr **ÖKUMENISCHER WORTGOTTESDIENST** in der Krypta der Canisiuskirche, Eingang: Pulverturm-gasse 11 oder Lustkandlgasse 34.

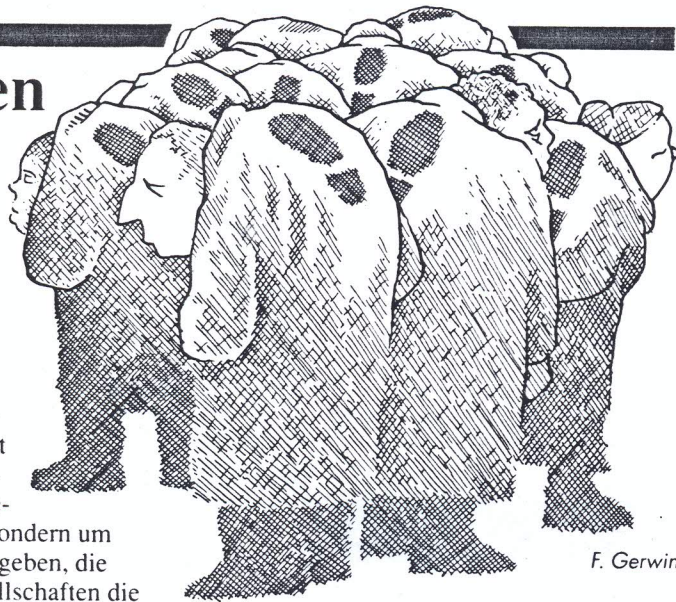
Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr: **FAMILIENMESSE** mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Pfarrcafé mit Dritte Welt-Stand.

**FAMILIENFASTTAG:** Freitag, 13. März 1992.



**Nicht vergessen:** So mancher konnte nur deshalb ein Heiliger werden, weil ihm der Schalk im Nacken saß.

# Aussichten



F. Gerwin

Es gibt schon zu viele Leute, auf denen herumgetrampelt wird. Jesus ist nicht in die Welt gekommen, um die Zahl der Getretenen zu vermehren, sondern um denen eine Hoffnung zu geben, die immer und in allen Gesellschaften die Opfer waren: die kleinen Leute. Nicht sie, die sich ohnehin nicht wehren können, sollen auch noch die andere Wange hinhalten, sondern die Starken, die Wehrhaften – diejenigen, die leicht und mit Erfolgsaussichten zurückschlagen könnten. Wenn die Welt sieht, daß solche, die kämpfen *könnten*, die Logik des Hauens und Stechens durchbrechen, geht ihr vielleicht etwas auf. Die Ahnung nämlich, daß man verlieren kann. Und doch gewinnt.

## Das mach' ich mal

„Adel verpflichtet“. Natürlich stammt dieses Wort aus einer Zeit, in der noch andere Ideale hochgehalten wurden als heute. Und natürlich gab es auch unter den alten Rittersleuten so manches schwarze Schaf. Aber was gemeint ist, wenn man sagt, daß adlig sein eine Verpflichtung bedeutet, ist klar: Wer am

Hof eines Königs groß geworden ist, darf sich einfach nicht aufführen wie irgendein dahergelaufener Lümmel.

## Vergeben

Schon Jesus hat so argumentiert. Wie wollen wir Gottes Kinder sein, wenn wir unbarmherzig und nachtragend sind? Als Söhne und Töchter des Höchsten sind wir verpflichtet, sogar unsere Feinde zu lieben.

Josef Dirnbeck

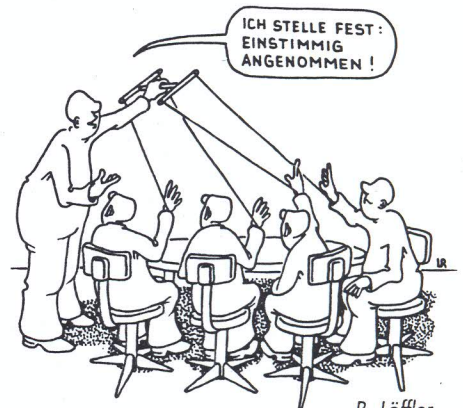
Bedenke die Macht in deinem Zeigefinger, wenn er sich vereinigt mit anderen Zeigefingern: Zeigefingern ist manchmal tödlich. Für dich.



P. Reding

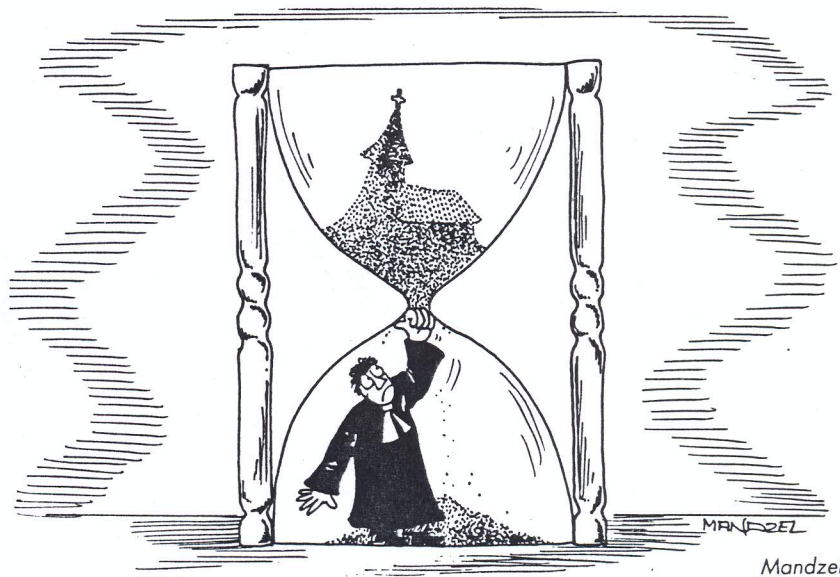
Unsere Frau Hedwig sucht ein Zimmer oder eine kleine Wohnung bis maximal S 2000,-- Auch Mithilfe im Haushalt möglich!  
Anfragen bitte in der Pfarrkanzlei!

Eigentümer, Herausgeber, Vielfältiger:  
Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43  
Tel. 42 04 25 DW 13.  
Zusammenstellung: E. Schenk, Tel.43 17 875.



R. Löffler

Eine Möglichkeit, länger zu leben, besteht darin, auf alle Dinge zu verzichten, deretwegen man gerne länger leben würde.



Mandzel

Ach, es gibt so viele Sachen, die müssen wir alleine machen. Würde die Gemeinde wachen, hätten Pfarrer mehr zu lachen.